



sis

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Sport



I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Vakant
Vorstandsmitglied	Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred Schmücker Wolf-Dieter Hein

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Laura-Marie Stürmer jugend@ksv-stormarn.de
-------------	-----------------------------------------------

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkers info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Markus Kratz Markus.Kratz@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	Alexander Nowak alexander.nowak@ksv-stormarn.de

Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
-------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
-----------	---------------------

Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
-------	----------------------------------------------------------------------

Auflage	250 Exemplare „SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn. Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.
---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nächster Redaktionsschluss	28.03.2018
----------------------------	------------

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Am Ende des Sportjahres 2017 können wir auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im Februar eines jeden Jahres starten wir meist mit der Ehrung der Sportler des Jahres und der Übergabe der Talentförderung.



Für das Jahr 2017 konnten wir mit je 1000,- € – gefördert von den Stiftungen der Sparkasse Holstein – Jarmo Robrahn (Motorsport, MSC Oldesloe), Sandra Kiel (Triathlon, TSV Bargtheide), Kai Beck (Karate; TSV Reinbek), Sabrina Schröder (LA, VfL Oldesloe) und John Wesley Schlegel (LA, ATSV) fördern.

Dass sich eine solche Talentförderung lohnt, beweisen die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler. So belegte z.B. Jarmo Robrahn den 2. Platz der Deutschen Meisterschaft im Motorsport (Trailsport) und den 6. Platz der Weltmeisterschaft. Auch bei Sandra Kiel lief es hervorragend. Die 16-jährige Schülerin startete ihr Debüt in der 2. Bundesliga in Verl (Nordrhein-Westfalen) mit der Damenmannschaft aus Bargtheide und erreichte in der Einzelwertung Rang sieben sowie mit der Mannschaft Platz 5. Aber auch alle anderen Athletinnen und Athleten waren in diesem Jahr äußerst erfolgreich.

Eines unserer Leuchtturm-Projekte endete im März 2017. Wir bildeten 8 Sportlerinnen und Sportler mit Migrationshintergrund über 6 Monate lang zu C-Übungsleitern aus. Im März absolvierten sie dann mit großer Hingabe (und Aufregung) die Prüfung. Wie sich aber auch schon in den Wochen zuvor herausstellte, haben alle Teilnehmer der Ausbildung die Prüfung bestanden.

Im Mai dieses Jahres feierte der KSV Stormarn sein 70-jähriges Bestehen im Anschluss an den Verbandstag. Hierüber berichtete ich bereits in der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift „SIS – Sport in Stormarn“.

Unser 2. Leuchtturmprojekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ läuft nun fast zwei Jahre und wir sind mehr als zufrieden mit der Entwicklung. Seit Beginn des Projektes konnten bis jetzt 23 Sportangebote aufgebaut, bzw. bestehende Angebote zu inklusiven Angeboten ausgebaut werden. (Mehr zu den Angeboten können Sie ab Seite 9 lesen.)

Weitere Vereine haben sich bereits mit uns in Verbindung gesetzt, um ebenfalls Angebote aufzubauen. Der Erfolg dieses Projektes wird durch die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung von Prof. Manfred Wegner der Universität in Kiel bestätigt und zeigt bei den ersten Auswertungen der Beobachtungsbögen, dass über die Zeit eine verbesserte Kommunikation und Abstimmung aller Beteiligten festgestellt werden konnte. Dieses schrittweise Aufeinander-zu-gehen entspricht dem prozesshaften Ansatz der Inklusion, da auf Seiten aller Beteiligten zunächst einmal Erfahrungen gesammelt werden müssen, um dann weiter „aufzutauen“.

Wir sind sehr gespannt auf die vollständige und endgültige Auswertung der Wissenschaftlichen Arbeit.

Dieses Projekt ist über drei Jahre angelegt und endet im Februar 2019. Bis dahin ist die Finanzierung des mobilen Sportlehrers gesichert. Da wir aber schnell feststellten, dass wir dieses Projekt auch nach den drei Jahren weiterführen und auch auf andere Bereiche (z.B. Inklusion) ausbauen müssen, haben wir beim Kreis Stormarn eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Anstellung des mobilen Sportlehrers beantragt. In vielen Gesprächen mit der Politik bekamen wir Zuspruch und Befürwortung. Auch die ersten Entscheidungsträger (Schul-, Kultur- und Sportausschuss) stimmten für diese Erhöhung. Umso überraschter und enttäuschter waren wir, als wir aus der Zeitung erfuhren, dass der Finanzausschuss die Gelder gestrichen hat.



Aber wir können allen versichern: wir kämpfen weiter! Denn wie heißt es so schön: Das habe ich beim Sport gelernt!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2018.

Ihr Adelbert Fritz



FWD im KSV Stormarn

Moin, mein Name ist Alexander Nowak und ich bin 19 Jahre alt. Im Sommer 2017 habe ich mein Sportabitur an der Anne-Frank-Schule in Bargteheide absolviert. Seit dem 01.09.2017 bin ich Bundesfreiwilligendienstler beim Kreissportverband Stormarn.



Meine Arbeitswoche besteht aus vielen verschiedenen, überwiegend inklusiven Sportangeboten, etwas Zeit in der Geschäftsstelle und zwei Tagen am Gymnasium Eckhorst in Bargteheide. Dort helfe ich im Sportunterricht und bei der Betreuung verschiedener sportlicher Aktionen, geplant ist z.B. Pausensport mit der Unterstützung von Übungsleitern aus dem Sport Profil.

Gleichzeitig mache ich eine Ausbildung zum Übungsleiter, um später auch allein Sportangebote und AGs anbieten zu können. Ich selber komme vom Schwimmen und betreibe in meiner Freizeit auch noch Inline Skaten und Windsurfen.

☆☆☆

Online-Bestandserhebung



**Am 1. Dezember 2017
startet die nächste
Online-Bestandserhebung**

Damit auch diese Bestandserhebung reibungslos verläuft, prüfen Sie bitte, ob die von Ihnen genannten Intranet-Nutzer noch aktuell sind. Sofern Sie für Ihren Verein einen neuen Beauftragten melden möchten, können Sie unter dem folgenden Link einen Neuantrag stellen.

<https://s-h.lsb-be.de/>

Probieren Sie bitte Ihre Zugangsdaten für das Intranet aus. Für den Fall, dass Ihre Benutzerdaten nicht mehr funktionieren bzw. vorliegen, setzen Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail an support@lsv-sh.de mit der Mitgliederverwaltung des Landessportverbandes in Verbindung. Ihre Zugangsdaten werden Ihnen dann schnellstens zugeleitet.

☆☆☆

Sportlerwahl 2017

**Die Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften
sind nominiert!**

Ab dem 12. Dezember 2017 werden die Nominierten in der Stormarner Presse vorgestellt und Sie können per Brief, per Fax, per E-Mail oder online unter www.ksv-stormarn abstimmen.

Unterstützt wird die Sportlerwahl von der Sparkasse Holstein und den Stiftungen der Sparkasse Holstein

Unter allen gültigen Einsendungen (und nur mit vollständiger Absenderadresse) werden wieder zahlreiche Preise verlost.



 **Sparkasse
Holstein**

 **Stiftungen der
Sparkasse Holstein**

Also, das Mitmachen lohnt sich!

☆☆☆

Weihnachtsschließung

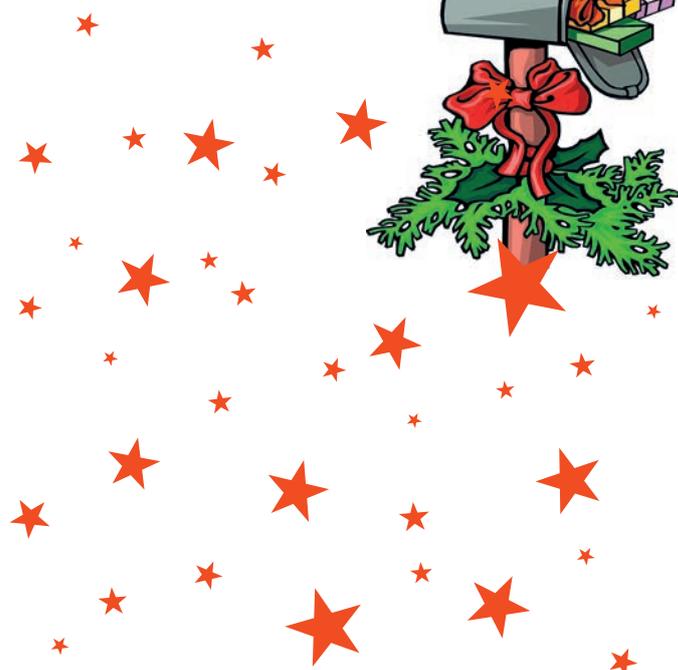
Die Geschäftsstelle schließt

**von Freitag, den 22. Dezember 2017
bis Freitag, den 5. Januar 2018**



In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0163 4775916.

Die KSV Vorstandsmitglieder und das Geschäftsstellenteam wünschen allen Lesern eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit und einen tollen Start ins Jahr 2018!



DSA-Prüferlehrgang



Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen

jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben.

In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des Sportabzeichen-Treffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

Zielgruppe: Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen

Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren,
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Sportabzeichenverwaltung

Termin: 24.03.2018 • 9.00 – 16.00 Uhr

Referent: Gunter Frentz

Gebühr: EUR 20,00

Ort: Bad Oldesloe

Anmeldung online über

<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung>



Ehrung Deutsches Sportabzeichen 2017 Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe

Am Mittwoch, den 18. April 2018, um 18 Uhr, ehrt der Kreissportverband Stormarn in einer Feierstunde alle Sportler, die zum 25. und 30. Mal das Sportabzeichen errungen haben.



Ehrung Deutsches Sportabzeichen Sparkasse Holstein in Kiel

Bereits am Freitag, 23. März 2018, ehrt der Landessportverband Schleswig-Holstein um 16 Uhr im Haus des Sports in Kiel, die Sportabzeichenabsolventen mit den Zahlen 35, 40, 45 und mehr.



Zum Tode von Peter K. Voss

Am Freitag, dem 2. Dezember 2017 verstarb unser ehemaliger Vorsitzender und Ehrenmitglied Peter K. Voss im 71. Lebensjahr.



Seit 1981 war der EDV-Berater Peter Voss Mitglied der TSV Glinde. Zu der Zeit war er noch SPD-Stadtverordneter, bis er 1991 in den Vorstand des TSV Glinde gewählt wurde. Dort übernahm er 1997 den Vorsitz, später auch die Geschäftsführung des Vereins.

Nachdem er den TSV Glinde, der zu seinem Amtseintritt als Vorsitzender fast insolvent war, aufgebaut hatte, konnte er sich weiteren ehrenamtlichen Aufgaben widmen und übernahm im Mai 2003 den Vorsitz des Kreissportverbandes Stormarn.

Auch den Kreissportverband Stormarn führte er mit seinen hanseatischen Geschicken und stieß Projekte wie zum Beispiel „Rein in den Verein“ in ganz Stormarn an.

Er sorgte mit seiner ausgleichenden und verbindlichen Art für ein harmonisches Arbeitsklima im Vorstand und hatte stets ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte der Vereine, aber auch Einzelne konnten auf seine Urteilskraft und Hilfe zählen.

Peter K. Voss setzte seine Persönlichkeit, sein Wissen und seine Erfahrungen zum Wohle des Sportes auf Kreis- und Landesebene ein.

In Anerkennung seiner Verdienste um den Sport in Schleswig-Holstein wurde er auf dem außerordentlichen LSV-Verbandstag im Juni 2008 mit der Silbernen Ehrennadel des Landessportverbandes ausgezeichnet.

Im Jahr 2011 trat er von seinem Amt als Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn zurück, um mehr Zeit für seine Kinder, insbesondere Enkelkinder zu haben.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden seiner Frau Gaby und seinen beiden Töchtern sowie Enkelkinder, die sein Wirken miterleben durften und mitgetragen haben. Dafür sagen wir DANKE.

Der Kreissportverband Stormarn, seine Vereine und Fachverbände werden Peter K. Voss ein ehrendes Andenken erhalten.

Steinhorster Forst und das Museum der vergessenen Arbeit

Am Donnerstag, den 14.9.2017, waren wir mal wieder mit dem KSV unterwegs und wurden wie immer überrascht!



Diesmal „forsteten“ wir Mitwanderer durch den Wald bei Steinhorst. Nach der Wanderung, die mit den Erzählungen des Försters besonders interessant war, trafen wir uns im Museum der vergessenen Arbeit. Wer kennt das denn? Ich nicht! Museum? Schon wieder Kultur?

Die riesengroße Scheune zu betreten war schon ein Erlebnis. Ich

fühlte mich sofort in meine Kindheit, meine ganz frühe Kindheit, zurück versetzt.

Mit Sorgfalt, ungeheurem Sachverstand und viel Liebe wurden hier Dinge zusammen getragen, die ihresgleichen suchen.

Ein kompletter Krämerladen, vollgestopft mit Waren, Reklameschildern, einer Waage, einer alten Kasse etc., etc. lud zum Einkaufen ein.



Werkstätten von Handwerkern wie Schuster, Drucker, Melker, Zimmermann, Tischler Bürstenmacher und mehr sind eingerichtet zum Schauen und zum Nachvollziehen, wie vor 50 bis 70 Jahren gearbeitet wurde.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zeigten uns, wie man zum Beispiel mit welchem Werkzeug Schuhe, Bürsten und andere Gebrauchsartikel herstellt.

Im 1. Stock blieb mein Mund vor Staunen vorerst offen! Webstühle, Spinnräder, Nähmaschinen, Webrahmen und Stickeren, Klöppelarbeiten – alles liebevoll zusammen gestellt. Möbel, die heute schon wieder modern werden. Wer kennt sie nicht, die 3-armigen Lampen, den Nierentisch, den Küchentisch zum Ausziehen mit zwei Schüsseln zum Abwaschen des Geschirrs drin.

Sehr beeindruckend waren das komplett eingerichtete Esszimmer mit einem gedeckten Tisch, die Küche und die Speisekammer.

Alles kann ich nicht aufzählen. Es ist zu viel zu sehen für einen einzigen Besuch in diesem besonderen Museum.



Vor 25 Jahren wurde die Idee zu diesem Haus am Biertisch im Ort geboren. Man tat sich zusammen und fing an, alte Dinge zusammenzutragen. Seit 12 Jahren besteht diese Ausstellung, die von vielen, sehr vielen Sachspenden lebt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnen sich durch Sachverstand und Freundlichkeit aus.

Danke dem Ehepaar Rougemont, das dieses Ziel für uns ausgesucht hatte.

Margrit Hein



Geplante Aktivitäten in 2018



Donnerstag, 22. Februar

Wanderung Tangstedter Forst

Donnerstag, 19. April

Besuch der Wasserkunstinsel

Elbinsel Kaltehofe

Besichtigung des Abwassermuseums



Mittwoch, 6. Juni

Botanischer Garten Klein Flottbek

„Loki-Schmidt-Garten“

Freitag bis Sonntag,

21. bis 23. September

Aktiv-Wochenende



Samstag, 24. November

Wanderung

Fototquelle: www.hamburg.de/sehenswuerdigkeiten · www.media.holidaycheck.com
www.holidaycheck.de/pi/botanischer-garten-klein-flottbek
www.auf-nach-mv.de/fischland-darss-zingst · www.mein-schoenes-land-bloggt.de

Sonderveranstaltungen werden gesondert bekannt gegeben!

„Sterne des Sports 2017“ und Geldprämien im Wert von 3.000 €

Mit „Sternen des Sports“ in Bronze und Geldprämien im Gesamtwert von 3.000 € hat die Volksbank Stormarn eG die Projekte von drei Stormarner Sportvereinen aus ihrem Einzugsgebiet auf Ortsebene ausgezeichnet, die besonders aktuell, einfallsreich und für die Vereinsmitglieder wertvolle Unterstützung bedeuten.



Vorstandsmitglied Holger Wrobel überreichte am 5. September zusammen mit dem Kreispräsidenten Hans-Werner Harmuth und Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbandes, die auch die Jury bilden, im Clubhaus des TSV Trittau die bronzenen „Sterne des Sports“ für 2017 an die Vertreter der drei erstplatzierten Vereine.



Der **TSV Trittau**, vertreten durch Melanie und Matthias Wingerath und den Vorsitzenden des Vereins, Axel Schulz, wird 2017 mit dem

Großen Stern des Sports in Bronze und 1.500 € ausgezeichnet. Der Verein hat ein inklusives Leichtathletiktraining für Kinder im Alter von 6-9 Jahren ins Leben gerufen.

Auf den 2. Platz kam die **SG Stormarn Barsbüttel**, vertreten durch Andreas Bockhold und Kim Depmeyer, die Kinder mit Handicap an den Schwimmsport heranführt. Sie nahmen den kleinen „Stern des Sports“ in Bronze und 1.000 € für das Projekt entgegen.



Auf den 3. Platz ging an den **TSV Bargtheide**. Frauke von Seelen und Vorsitzender des Vereins Ekke Wehnsen, freuten sich ebenfalls riesig über den kleinen bronzenen „Stern des Sports“ und 500 € für das Projekt „Ein eigenes Sportstudio für den Verein“.



Der 3. Platz ging an den **TSV Bargtheide**. Frauke von Seelen und Vorsitzender des Vereins Ekke Wehnsen, freuten sich ebenfalls riesig über den kleinen bronzenen „Stern des Sports“ und 500 € für das Projekt „Ein eigenes Sportstudio für den Verein“.

Bei der feierlichen Verleihung lobte die Jury die Vereine, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. In den Vereinen wird

Großartiges geleistet. Über das Sportangebot hinaus lernen sich Menschen mit verschiedenen Nationalitäten und sozialen Schichten besser kennen. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen finden in den Vereinen ein Stück mehr Lebensqualität und erfahren hautnah, was Solidarität bedeutet.



Sterne des Sports auf Landesebene

Die „**Sterne des Sports**“ in Silber verlieh am 21. November Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber zusammen mit dem Vizepräsidenten des Landessportverbandes Heinz Jacobsen, den Aktionspaten Maya Rehberg (Deutsche Crossmeisterin 2016 und Olympiateilnehmerin im Hindernislauf, Rio 2016) und Justus Schmidt (Europameister im Segeln, 2015) sowie Vertretern der Volksbanken und Raiffeisenbanken.



Auf den mit 1.500 Euro dotierten zweiten Platz wählte die Jury den TSV Trittau, der sich in der Inklusionsarbeit engagiert.

Der TSV Trittau bietet seit Ende Mai 2016 ein vielfältiges und inklusives Leichtathletiktraining für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren. Menschen mit und ohne Behinderung trainieren gemeinsam unter dem Motto „Sport für alle“ in Trittau. So unterstützt der TSV Trittau kleine Leichtathleten bei der Ausübung des Sports. Außerdem haben sich die Leichtathletik-Sparte des TSV Trittau und die *Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.* zusammengetan, um ein gemeinsames Athletiktraining zu starten. Mit einem vielfältigen Trainingsprogramm, das wöchentlich am Freitag auf dem Sportgelände an der Großenseer Straße stattfindet, bietet der TSV Trittau eine gemeinsame Plattform zum inklusiven und integrativen Erlebnis Sport.



Verleihung des „Aktiv im Kinderschutz“- Banners an die TSV Reinbek

Die Sportjugend Schleswig-Holstein überreichte der TSV Reinbek im Rahmen der Siegerehrung des Reinbeker Jubiläums-Sportfest das „Aktiv im Kinderschutz“-Banner der Sportjugend Schleswig-Holstein, um den Verein für dessen außerordentliches Engagement für den besonderen Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport auszuzeichnen.



Die „Aktiv im Kinderschutz“-Banner sollen nicht nur das große Engagement der TSV Reinbek und dessen handelnden Personen hervorheben, sondern auch optisch im Paul-Luckow-Stadion in Reinbek den aktiven Kinderschutz in der TSV sichtbar machen, hob Merle Tralau, stellv. Vorstandsvorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, den zusätzlichen Wert des Banners hervor. Die TSV Reinbek gehört zu den Vereinen in Schleswig-Holstein, die sich im besonderen Maße für den aktiven Kinderschutz im Sport durch entsprechende Präventionsmaßnahmen einsetzen. In Reinbek möchte man den jungen Menschen ein „sicheres Sporttreiben“ mit Aufmerksamkeit, Wertschätzung und ohne Formen von Gewalt ermöglichen. Dabei spielt es für die Verantwortlichen der TSV eine große Rolle, dass sie alle für den Verein tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, sowie alle Sportlerinnen und Sportler regelmäßig mit verschiedenen Infoveranstaltungen und Workshops für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisieren und darüber informieren. Hierzu hat der Verein u.a. mit Martin Bokeloh einen Kinderschutzbeauftragten benannt und ihn und weitere Vereinsmitglieder als Ansprech-



partnerInnen für den Kinderschutz durch die Sportjugend Schleswig-Holstein schulen lassen.

Die Initiative „Aktiv im Kinderschutz im Sport in Schleswig-Holstein“ ist ein von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband und ihren Mitgliedsorganisationen gestartetes, landesweites Präventions- und Interventionsprojekt. Mit der Initiative sollen Sportvereine zum Aufbau und Ausbau von wirksamen Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt im Sport motiviert werden und eine Kultur des Hinsehens zur Selbstverständlichkeit im Vereinsalltag zu machen.



Ehrung junger Ehrenamtlicher

Alle zwei Jahre zeichnet die Sportjugend Schleswig-Holstein junge Engagierte unter 27 Jahren für ihren Einsatz im Sport aus. In diesem Jahr wurden insgesamt 55 Ehrenamtliche geehrt. Aus Stormarn wurden ausgezeichnet:

Christopher Naatz / SV Preußen Reinfeld

Christopher ist seit über 7 Jahren ehrenamtlich für die Fußballjugendabteilung des SV Preußen 09 Reinfeld tätig. Er betreute in dieser Zeit Jahrgangsmannschaften der U19, U17 und U15. Seit gut einem Jahr ist er nun auch mit großem Erfolg und hohem Engagement als Jugendobmann der Fußballsparte des Vereins tätig und damit für die Entwicklung von rund 300 jungen Spielerinnen und Spielern verantwortlich. Er entwickelte ein Nachwuchskonzept und setzt dieses konsequent um.



In diesem Jahr hat er seine Trainer B-Lizenz des DFB erworben. Christopher Naatz setzt sich mit ganzer Energie für den Jugendfußball ein und ist aufgrund seiner fachlichen Kompetenz und seiner sympathischen Art ein weit über Reinfelds Grenzen hinausgehend, gern gesuchter Ansprechpartner. Sein neuestes Projekt ist die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den regionalen Reinfelders Schulen. Er hat ein Fußballtrainingsangebot für die offenen Ganztagschulen entwickelt, welches im kommenden Schuljahr für die Schülerinnen und Schüler angeboten wird.



Jessika Schulz / TSV Bargtheide

Seit fast 15 Jahren ist Jessika im Schwimmsport aktiv. Zuerst als erfolgreiche Sportlerin u.a. bei Landesmeisterschaften, bald aber auch als leidenschaftliche Helferin in der Abteilung. Kontinuierlich engagiert sie sich für die Schwimmabteilung. Sowohl bei der Planung und Durchführung von Trainingsstun-



den aber auch internen Veranstaltungen wie Saisoneroöffnungen des örtlichen Freibades, Ausflügen, Wettkämpfen oder Weihnachtsfeiern.

Sie war Jugendvorstand der Schwimmabteilung und ist über die Stationen als Sport- und Trainingsassistentin mittlerweile als C-Trainerin einer eigenen Schwimmgruppe von Kindern im Grundschulalter im Einsatz.

Mit ihrer ruhigen und freundlichen

Art hat sie sich große Achtung erworben und ist in der Lage, Kinder an den Schwimmsport heranzuführen. Hierbei legt sie besonderen Wert auf die richtige Mischung zwischen Spaß und einer gesunden Portion Ehrgeiz.

Gerade in einer Zeit, in der immer weniger Grundschul Kinder schwimmen können, ist es wichtig, Jugendliche wie Jessika zu haben, die sich ehrenamtlich engagieren, um diesem Trend entgegenwirken zu können.

Jessika kam als 6-Jährige in die Schwimmabteilung des TSV Bargteheide. Bereits mit 10 Jahren half sie, neben dem eigenen Training den jüngeren Kindern das Schwimmen beizubringen. Der Spaß an der Arbeit mit anderen Kindern führte im Laufe der Jahre dazu, dass Jessika die JULEICA erwarb und dann die Ausbildung zur Sportassistentin anschloss.

Als weitere Stationen kamen die Ausbildung zur Kampfrichterin sowie zur Rettungsschwimmerin dazu, um letztendlich die C-Trainer Lizenz für den Bereich des Leistungsschwimmen erwerben zu können.

Jessika hat sehr viel Freude daran, Kinder an den Schwimmsport heranzuführen und zu sehen, wie stolz diese sind, wenn sie nach der Teilnahme an Wettkämpfen mit einer Medaille nach Hause fahren können.

Unserer Meinung nach ist sie ein wunderbares Vorbild für jugendliches Engagement, welches in der Abteilung auch dazu geführt hat, dass sich mittlerweile viele weitere Jugendliche bei uns engagieren.



Susan Stahmer / TSV Reinbek

Susan ist ein Musterbeispiel für junge Ehrenamtliche. Sie ist nicht nur in der Vereinsjugend der TSV Reinbek führend aktiv, sondern unterstützt auch mit voller Leidenschaft die Durchführung und Umsetzung des TSV Zeltlagers.

Darüber hinaus hat sie zahlreiche Lehrgänge absolviert, unter anderem besitzt sie die JULEICA und macht gerade den Trainerschein für die Basketball U12, welche sie zusätzlich noch trainiert. Weiter hat sie an den Fortbildungen zum Thema Kinderschutz teilgenommen. Ihr so gewonnenes Wissen behält sie nicht nur für sich, sondern gibt dieses als Referentin in ihrem Verein souverän weiter. Der gesamte Verein möchte

sich auf diesem Weg bei Dir, Susan, für Deinen unermüdllichen Einsatz bedanken, ohne den vieles nicht so super und reibungslos funktionieren würde, wie es das momentan tut. Definition Vereinsjugend (Organisationsgremium): Für die Jugend in dem TSV Reinbek bietet die Vereinsjugend ein vielfältiges Angebot. Dazu gehören natürlich auch Zeltlager und Jugendreisen sowie Winterreisen. Ebenfalls organisieren sie den traditionellen Laternenumzug und die Sportnacht. Auch beim Sportfest wird tatkräftig unterstützt. All dieses steht unter dem Gesichtspunkt des Kinderschutzes, welcher mit ständig verbundenen Fortbildungen, aktiv von der Vereinsjugend gelebt und umgesetzt wird.



Save the DATE!

Juleicaausbildung für Übungsleiter – Im Frühjahr 2018

Jims Bar Keeper – Im Frühjahr 2018

Jugendwarte-Café – 21. April oder 5. Mai 2018

Wasserski – 23.6.2018

Bouldern – 15.9.2018

Jumphouse – 17.11.2018

Ski-Reise – 26.12.2018 bis 02.01.2019



Neues vom Projekt „Sport für alle“

Auch nach den Sommerferien hat sich mit Unterstützung des von der Sparkassen-Stiftung Stormarn geförderten Projektes „Sport für alle – Stormarer Vereine leben inklusiven Sport in den Stormarer Vereinen viel getan. Mit zwei weiteren neuen inklusiven Sportangeboten und erstmalig durchgeführten Veranstaltungen begeistern sowohl die Sportvereine als auch der KSV Stormarn die Sportlerinnen und Sportler sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit und ohne Behinderung für ein gemeinsames Sporttreiben.



Am 23. September 2017 starteten KSV Stormarn und Kreis-Leichtathletik-Verband Stormarn in Kooperation mit dem Bereich Sport und Inklusion der *Evangelischen Stiftung Alsterdorf*, den *Stormarner Werkstätten Ahrensburg* und dem Ahrensburger TSV (ATSV) erstmalig die Fortbildung „Leichtathletik inklusiv“. Sowohl in einem theoretischen Teil als auch in der anschließenden Praxiseinheit gingen die sechs Teilnehmer dort folgenden Fragen nach:

- „Leichtathletik inklusiv“ – geht das überhaupt?
- Was sind die Besonderheiten von Menschen mit Behinderung im Sport und beim Leichtathletiktraining?
- Worauf sollte ein/e Trainer/in bzw. ein Sportlehrer/in beim inklusiven Leichtathletiktraining achten?
- Ist überhaupt etwas anders?

Es wurden konkrete Hinweise und Hilfestellungen für die Trainer, Übungsleiter und Lehrkräfte ausgearbeitet und anhand der inklusiven Leichtathletik-Demogruppe des ATSV dargestellt und ausprobiert. Dabei konnte jede/r Teilnehmer/in eigene Erfahrungen und Interessen einbringen und neues Wissen erlangen. Die Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt und alle Teilnehmer/innen würden gerne wieder an einer entsprechenden Veranstaltung teilnehmen.



Die nächste Fortbildung „Leichtathletik inklusiv“ findet am 27. Oktober 2018 statt.



Um die vielfältigen Sportangebote, die im Rahmen des Projektes „Sport für alle“ bereits entstanden sind, weiterzuentwickeln, die Vereinsarbeit im Inklusionssport individueller zu



gestalten und die Herausforderungen in einem Austausch mit anderen Trainer, Übungsleitern und Vorständen zu lösen, veranstaltete der KSV Stormarn am 11. November 2017 ebenfalls erstmalig ein Übungsleiter-Café in Wulfsdorf.

Beginnend mit einem kurzen Impulsvortrag von Frau Anke Brammen, Einrichtungsleiterin der *Hermann Jülich Werkgemeinschaft*, über die Chancen von inklusiven Sportgruppen konnten die Vereinsvertreter, Trainer und Übungsleiterassistenten mit und ohne Behinderung bei einem leckeren Frühstück in gemütlicher Atmosphäre im Robben Café Erfahrungen austauschen. Zudem erhielten sie neue Impulse für die eigene inklusive Arbeit im Verein. Der KSV Stormarn möchte gerne das auf dem Übungsleiter-Café entstandene Netzwerk im Rahmen seines Projektes „Sport für alle“ im nächsten Jahr weiter ausbauen. **Bitte merken Sie sich hierfür den 08.09 2018 vor.**



Erstmals fanden auch die Rollstuhlbasketball-Landesmeisterschaften in Kiel mit dem inklusiven Rollstuhlbasketballteam des ATSV statt. Hierbei trafen die 9 ATSV-Rollis gleich auf die sehr erfahrende Mannschaft Meldorf, die mit ihrer spielerischen Geschlossenheit von Anfang an den Verlauf des Spiels bestimmte. Trotz viel Engagements gelang den ATSV-Spielern im ersten Spiel ihrer Vereinsgeschichte nicht viel und sie verloren das Spiel deutlich. Im zweiten Spiel wartete bereits der nächste schwere Gegner: die Regionalligareserve der Kieler Wheeler 2.

Das Spiel ging ebenfalls deutlich an die Mannschaft aus Kiel. Im abschließenden Gruppenspiel spielte die Mannschaft gegen Damp. Dieses Spiel konnten die ATSV-RBBler lange Zeit offen halten und erspielten sich ein leistungsgerechtes 8:8 nach regulärer Spielzeit. Im Freiwurf-Shootout musste sich die Mannschaft des ATSV am Ende jedoch geschlagen geben.



Spielertrainer Boris Krünitz zog trotzdem eine positive Bilanz: „Ich danke der Mannschaft für ihren unermüdlichen Einsatz. Ich bin stolz auf Euch, dass Ihr dieses erste große Rollstuhlbasketball-Abenteuer mit mir gewagt und gemeistert habt.“ Nicht nur über die erste Teilnahme an den Landesmeisterschaften, sondern auch über einen weiteren neuen Sportrollstuhl von der Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH sind die Rollstuhlbasketballer des ATSV bei der Übergabe am 29. November 2017 stolz.

Sport für alle

Unter Leitung des neuen Trainers Nico kickte die inklusive Fußballmannschaft des SVT Bad Oldesloe bei dem Nord-Ost-Cup am 27. September in Hamburg erfolgreich mit. Mit viel Einsatz und einer souveränen Gruppenphase belegten sie einen erfolgreichen vierten Platz.



Nicht weniger erfolgreich spielten die SVT-Fußballer mit und ohne Handicap beim HI-Cup in Bad Oldesloe Ende Oktober 2017. Sie mussten sich erst im Finale gegen die Mannschaft von *tohus* geschlagen geben und belegt somit einen tollen zweiten Platz. Um bei dem nächsten Hallenfußballturnieren des SV Eichede Ende des Jahres wieder ganz oben mit zu spielen, bereitet sich das inklusive Team auch im Winter immer montagnachmittags und freitagvormittags im Kurparkstadion in Bad Oldesloe vor. Dabei kommen der Spaß am Fußball, die Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Sporttreiben nicht zu kurz.



Nach einem Jahr intensiver Planung und großem Engagement des ATSV startet Ende September 2017 in Kooperation mit der *Alsterdorf Assistenz Ost*, *Lebenshilfe Stormarn*, *Hermann Jülich Werkgemeinschaft* und *ZIMT* erfolgreich das inklusive Tanz- und Bewegungsangebot „Movement – Tanz und Bewegung für ALLE“ in Ahrensburg. Etwa 30 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende lernen seitdem immer freitags mit viel Spaß zu Musik unterschiedlicher Art und Herkunft verschiedene Tanzstile im ATSV-Tanzhaus kennen. Zudem studieren die Tänzerinnen und Tänzer unter Leitung des ausgebildeten Erziehers und Musicaldarstellers Sebastian Plöger eigene leichte Choreografien ein. Bei Movement ist jeder willkommen, der Spaß am Tanzen und Bewegung hat, egal ob mit oder ohne Handicap. Es ist ein erprobtes Konzept für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, welches die Tanzsparte des ATSV begeistert, bewegt und belebt.



Mit einem vorausgegangenen Schnupper-Workshop im September 2017 beim Sport- und Spieletag gegen Gewalt in Bargteheide startete der TSV Bargteheide ge-



meinsam mit dem *Jugendarbeitsteam der Stadt Bargteheide*, der *tohus gGmbH* und dem KSV Stormarn Anfang Oktober 2017 erstmals das sportartübergreifende Angebot URBAN GAMES INKLUSIV für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahre. Hierbei machen die Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap die Stadt Bargteheide mit seinen Parks, Plätzen, Gebäuden und Sehenswürdigkeiten zu ihrem Spielfeld bzw. Sportraum. Von kleinen und großen Sportspielen bis zu intensiven Outdoor-Fitnesstrainings und Selbstverteidigung am Bahnsteig ist bei URBAN GAMES INKLUSIV für jeden etwas dabei. Zusammen wird in der Stadt gespielt, sich bewegt und Sport getrieben.



Wie bereits im letzten Jahr haben die Leichtathletinnen und Leichtathleten mit und ohne Behinderung des ATSV das Deutsche Sportzeichen erlangt. Dabei hat Sarah Heise (Bildmitte) aus der inklusiven Leichtathletikgruppe zum fünften Mal das Sportabzeichen in Gold bei der Verleihung am 10. November 2017 überreicht bekommen. Jedoch gibt es nicht viel Zeit zur Erholung, da bereits die nächste Sportveranstaltung für die ATSV-Athletinnen und Athleten ansteht: der 52. Nikolauslauf „Quer durch den Hagen“ am 10.12.2017 in Ahrensburg.



Neben den oben vorgestellten Ereignissen in den Sportangeboten und Veranstaltungen veranstaltet der Hoisbütteler Sportverein gemeinsam mit *Special Olympics Deutschland*, *Special Olympics Schleswig-Holstein* und dem *Floorballverband Schleswig-Holstein* ein Unified Floorball Camp für alle. Alle Förderschulen, benachbarte Regel- und Stadtteilschulen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung sowie interessierte Sportgruppen aus anderen Vereinen sind herzlich eingeladen, vom 05. – 09.12.2017, in der Dreifeldsporthalle in Hoisbüttel gemeinsam zu trainieren und anschließend das Erlernte in Spielen anzuwenden. Anfänger sind genauso willkommen wie Fortgeschrittene. An Stationen mit unterschiedlichen Anforderungen werden alle Teilnehmer entsprechend ihres Leistungsvermögens gefordert und gefördert.

Darüber hinaus weise ich auf folgende inklusive Sportveranstaltungen und Fortbildungen im Bereich „Sport und Inklusion“ im Jahr 2018 hin:

- 10.02.2018** KSV-Sportforum mit den Schwerpunkten Trendsport, Breitensport, Inklusion & Senioren
- 14. - 18.05.2018** Special Olympics 2018 in Kiel
- 08.09.2018** Übungsleiter-Café
- 27.10.2018** KSV-Fortbildung „Leichtathletik inklusiv – geht das überhaupt?“
- 03.11.2018** KSV-Fortbildung „Gemeinsam Sporttreiben! Training in inklusiven Sportgruppen für Kinder und Jugendliche“

Markus Kratz

Sportjugend verleiht den Förderpreis „Kein Kind ohne Sport“ 2017

VfL Oldesloe wird für sein besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder ausgezeichnet



Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat am Montag, den 20. November 2017, in Kiel unter anderem den VfL Oldesloe (einer von fünf Förderpreisgewinnern) mit einem Preisgeld von 1.500 € ausgezeichnet. Von einer Jury wurden sie aus insgesamt 51 Vereins- und Verbandsbewerbungen ermittelt.

Sie überzeugten durch ihre herausragenden und erfolgreichen Angebote im Sport, die allen Kindern eine Teilnahme ermöglichen sollen – unabhängig von deren Handicaps und ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft. Deshalb ist der VfL Oldesloe besonders im Bereich der inklusiven Sportangebote aktiv, in deren Rahmen Sportinteressierte mit und ohne Behinderung ihrer gemeinsamen Leidenschaft an Bewegung nachgehen können. In der Kooperation mit *tohus* (einer Wohneinrichtung für Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen) bietet der Verein ein inklusives Selbstbehauptungsangebot für seine Mitglieder und Einrichtungsbewohner an. Über die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten und das Miteinander können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich auch ihre sozialen Kompetenzen stärken. Um diesen inklusiven Sport in der gesamten Stadt zu präsentieren, organisierte der Verein gemeinsam mit der Einrichtung *Ampukids* einen „Fit und Stark“-Tag. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus allen Altersgruppen und konnten zusammen Sport treiben und dabei Techniken der Selbstverteidigung erlernen und ihr Körpergefühl stärken. Im Zuge seines inklusiven Gesamtkonzeptes widmet sich der Verein außerdem einem weiteren, sehr wichtigen Engagementfeld: das gemeinsame Schwimmen der Kinder mit und ohne Handicap. Hier erlernte bspw. bereits ein Kind mit Down-Syndrom das Schwimmen.

Diese Vereine wurden im Jahr 2017 mit dem Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet:

SV Türkspor Bad Oldesloe

Der SV Türkspor Bad Oldesloe ist einer der Vereine, die sich auf besondere Art und Weise zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher engagieren.

Beim SV Türkspor möchte man jungen Menschen die Teilnahme am aktiven Vereinsleben ermöglichen und sie an sportlichen Erlebnissen teilhaben lassen. In diesem Zusammenhang ist es unerheblich, welche geistigen oder körperlichen Handicaps die Interessierten mitbringen und aus welchem sozialen oder kulturellen Umfeld sie ursprünglich kommen. Beispielsweise organisiert der SVT im Rahmen des



Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ ein inklusives Fußballangebot. Dabei werden die inklusiven Fußballmannschaften der Einrichtungen *tohus*, *Haus Ingrid*, *prosocial* sowie das Team der *Stormarner Werkstätten Bad Oldesloe* in den SV Türkspor integriert. Ergänzend dazu hat man die neu gegründete Vereinsmannschaft für weitere Sportlerinnen und Sportler geöffnet, die mit und ohne Handicaps gemeinsam ihrer Fußball-Leidenschaft nachgehen können. Dieses Angebot wird von den Trainern des SVT an zwei Tagen in der Woche betreut und für die Zukunft ist sogar die gemeinsame Teilnahme an verschiedenen Turnieren geplant. Mit diesem inklusiven Fußballangebot geht der Verein neue Wege und führt viele Menschen mit und ohne Handicap beim gemeinsamen Sport zusammen. Auch bei der Integration von minderjährigen Flüchtlingen in den Sport und die Gesellschaft spielt der Verein eine zentrale Rolle. Im Rahmen eines regelmäßigen Trainings können die jungen Menschen ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern, Freundschaften knüpfen und damit verbunden sprachliche Fortschritte machen.



TSV Trittau

Der TSV Trittau ist einer der Vereine in Schleswig-Holstein, die sich aktiv im Kinder- und Jugendsport engagieren. Dort geht man neue Wege im Bereich „Sport und Inklusion“, denn der Verein führt Menschen mit und ohne Handicap beim

Aus den Vereinen

gemeinsamen Sport zusammen. Im Rahmen des KSV-Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ bietet der TSV Trittau ein vielfältiges und inklusives Leichtathletiktraining für Kinder an, um sie an den organisierten Sport heranzuführen. Auf spielerische Art und Weise fördern sie nachhaltig ihre sportlichen Fähigkeiten, indem sie regelmäßig ihre Koordination, ihre Ausdauer, die Schnelligkeit sowie die Sprung- und Wurfkraft trainieren. Unter dem Motto „Fit durch den Winter“ startete der Verein außerdem bereits im November vergangenen Jahres gemeinsam mit der *Herrmann Jülich Werkgemeinschaft* ein Athletiktraining für alle Interessierten. Seither trainieren sportbegeisterte junge Menschen mit und ohne Handicap miteinander und bereiten sich gemeinsam auf verschiedene Wettkämpfe, beispielsweise den Trittau Run oder das Deutsche Sportabzeichen, vor.



Tennisclub Barsbüttel

Der Tennisclub Barsbüttel gehört zu den Sportvereinen unseres Landes, die sich auf besondere Art und Weise für Kinder und Jugendliche engagieren.

Beim TCB möchte man nach Möglichkeit allen jungen Menschen die Teilnahme am aktiven Vereinsleben ermöglichen und sie für sportliche Erlebnisse in der Gemeinschaft begeistern.

Unter anderem kümmert sich der Verein verantwortungsvoll um die in der örtlichen Umgebung aufgenommenen Flüchtlinge und Asylbewerber. So hat man bspw. geflüchtete Kinder aus Afghanistan unbürokratisch in die Vereinsfamilie aufgenommen;



men; die für sie anfallenden Jahresbeiträge und Trainingsgebühren werden komplett vom Club getragen. Ergänzend wurden sie vom TCB mit Tennisschlägern und -bällen ausgestattet. Nun verfügen sie über ihre eigene Ausrüstung, die ihnen die Teilnahme am geregelten Trainingsbetrieb ermöglicht. Die Anlagen des Vereins können sie zusätzlich auch außerhalb der normalen Trainingszeiten nutzen. Mit Hilfe von qualifizierten Trainerinnen und Trainern fördert der TCB insgesamt mehr als 100 Mitglieder im Kinder- und Jugendalter, die in alters- und leistungsgerechten Trainingsgruppen organisiert sind. Als Zusatzangebot bietet man in Barsbüttel außerdem ein kostenloses Fördertraining für talentierte Sportlerinnen und Sportler an. Auch für die Hortkinder aus der Offenen Ganztagschule Willinghusen engagiert sich der TC Barsbüttel. Um ihnen sportlich bewegte Sommerferien zu beschern, veranstaltete man z.B. ein kostenloses Trainingscamp.



SG Stormarn Barsbüttel

Zu den schleswig-holsteinischen Vereinen, die ein besonderes Engagement zeigen, gehört auch die SG Stormarn Barsbüttel.

Mit seinen Angeboten möchte der Verein die interessierten Kinder und Jugendlichen im gesamten Stormarner Kreisgebiet ansprechen und sie zur aktiven Teilnahme am organisierten Sport animieren. Dabei ist es für die Verantwortlichen der SG unerheblich, ob die jungen Menschen ggf. geistige oder körperliche Handicaps mitbringen.



Um nachhaltig etwas für diese Kinder und Jugendlichen zu tun und sie aktiv in das Vereinsgeschehen einzubinden, entwickelte man die Idee eines besonderen Schwimmangebots. Im Rahmen des KSV-Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ bietet die SG „StoBa“ ein inklusives Eltern-Kind-Schwimmen an und führt damit erstmals Kinder mit Handicap an den Schwimmsport sowie an die Bewegung im Wasser heran. Auf spielerische Art und Weise werden die Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren gemeinsam mit ihren Eltern an das Wasser gewöhnt und auf das Seepferdchen-Abzeichen vorbereitet. Dabei zeigt sich, dass die jungen Schwimmerinnen und -anfänger in der Gemeinschaft große Fortschritte machen. Der Verein geht mit seinem inklusiven Engagement im Schwimmsport neue Wege und führt so Menschen mit und ohne Handicap beim gemeinsamen Sport zusammen.

2. Interkulturelles Familienfest beim Hoisbütteler Sportverein

Am Sonntag, den 12.11.2017, öffnete der Hoisbütteler Sportverein um 15.00 Uhr seine moderne Dreifeldsporthalle für ein sportliches Familienfest. Wie schon im Vorjahr füllte sich in kürzester Zeit die Turnhalle mit Sportlern des Vereins mit Familien und vielen Geflüchteten der Gemeinde. Insgesamt wurden 120 Teilnehmer gezählt, davon ca. 60 Flüchtlinge.



In diesem Jahr haben wir neben der beliebten Hüpfburg und dem Floorball-Court wieder viele Ballsportarten wie Tischtennis, Handball und Fußball angeboten. Die Angebote wurden mit viel Begeisterung und Bewegungsdrang angenommen, sowohl von kleinen als auch großen Sportbegeisterten. Der Renner waren auch in diesem Jahr die Spielmobile und Hallenfahrzeuge, mit denen kreuz und quer durch die Halle gefahren werden konnte.

Ein weiteres Highlight waren die Aufführungen unserer neuen Übungsleiterin Verena Krämer, die ihr Publikum mit einer interessanten Karatevorführung beeindruckte. Auch unser Sportwissenschaftler und Rehatrainer Vitaly Mordvintsev bot eine halbstündige Mitmach-Trainingseinheit im Bereich Stabilitätstraining an. Er ist im Hoisbütteler SV mit verschiedenen Präventionskursen im Gesundheitsbereich tätig.



Es war ein rundum gelungenes Fest mit vielen verschiedenen Aktionen, tollen Gesprächen und vielen Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens. Wer eine Verschnaufpause brauchte, konnte sich im Foyer bei Kaffee und leckeren Kuchen und Softdrinks stärken.

Die Männer begeisterten sich besonders für den Tischfußball-Kicker. Auch der Floorball-Court war durchgehend mit zwei Teams besetzt. Es gab viel positives Feedback von Seiten der Vereinsmitglieder und Flüchtlinge. Viele freuten sich schon im Vorwege auf unser 2. Familienfest, dass es regelmäßig im November jeden Jahres geben wird.

Derartige Sportfeste veranstalten zu können, wird nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung des Landessportverbandes Schleswig Holstein ermöglicht. Der Hoisbütteler Sportverein ist ein anerkannter Integrationsstützpunkt-Verein und hat eine Integrationslotsin über den LSV ausbilden lassen.

Die nächste Veranstaltung, auf der der Hoisbütteler SV mit mehreren Ständen vertreten sein wird, ist der Ammersbeker Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem 1. Advent. Für unsere Übungsleiter gibt es bereits eine Woche vorher am 24. November ein Übungsleiterfest in unserem Vereinsheim. Im Hoisbütteler Sportverein sind im Laufe der Zeit 25 Flüchtlinge Mitglieder geworden. Wir möchten Flüchtlingen eine neue soziale Heimat geben. Nirgendwo sonst kann das leichter umgesetzt werden als in Sportvereinen. Wir sind auf einem guten Weg, den wir durch verschiedene Aktionen und Projekte in Zusammenarbeit mit dem LSV vorantreiben und weiterentwickeln werden.

Birgit Boye
Hoisbütteler Sportverein



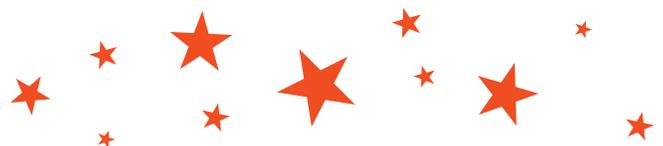
Sie suchen eine engagierte Fitnesstrainerin, die vielseitig und praxisorientiert ist?

Ich, (23 Jahre, weiblich) mit einigen Jahren Fitnesserfahrung biete Ihnen ein vielseitiges Angebot.

- Trainerin für Cardiofitness, gerätegestütztes Krafttraining und Sportrehabilitation
- Ernährungstrainerin B-Lizenz
- Kurstrainerin Cardio, Workout und Gesundheit
- Gesundheitstrainerin

Sehr gerne würde ich für Ihren Verein eine Unterstützung sein! Wenn das Interesse da ist, melden Sie sich gerne – meine Kontaktdaten erhalten Sie über den KSV Stormarn.

Marleen Stahmer



Clubmeisterschaft 2017 beim TC Siek



Die Clubmeisterschaften der Erwachsenen und der Jugend wurden aufgrund der guten Resonanz im Jahr 2016 auch in diesem Jahr wiederum gemeinsam ausgetragen.

Die Endspiele am 10.09.2017 sind, kaum zu glauben nach der

vorausgegangenen Schlechtwetterperiode, bei bestem Tenniswetter gespielt worden.

Einerseits kämpften die Jugendlichen unter dem Beifall der erwachsenen Teilnehmer um Platz und Sieg, andererseits spielten die Erwachsenen „unter Beobachtung“ der Jugendlichen um die Meisterschaft.

Den Titel im Herreneinzel gewann auch in diesem Jahr Andreas Wilke. Im Herrendoppel waren Ulfert Fiand und Rüdiger Vogt erfolgreich.

Sylvia Hemkhaus entschied die Clubmeisterschaft der Damen 2017 für sich, sie war auch im Damendoppel mit ihrer Partnerin Simone Baden erfolgreich.

Mixed-Finalsieger dieser Saison sind Sabrina Landwehr und Andreas Wilke.

Clubmeister 2017 der Jugend wurden bei den jüngsten Jahrgängen Laurin Kian Schenkel (U12m), Maxim Krenz (U14m) und Nick Hetwer (U16m).

Die Titel bei den Mädchen erspielten Melissa Artl (U12w), Charlotte Mielke (U14w) und Carolina Rosenberg (U16w).

Bei herrlichem Sonnenschein war die Clubhausterrasse mit Aktiven und Angehörigen zur Siegerehrung voll besetzt.

Pokale und kleine Präsente verteilte der Turnierleiter und Sportwart Andreas Schult mit launigen Worten.



Mit dem traditionellen Kuddel-Muddel-Turnier am 30.09. und einem zünftigen Oktoberfest am 6.10. im Clubhaus klang die sehr aktive und erfolgreiche Saison aus.

TSGA-Abtauchen

Am Sonnabend noch stürmisches Regenwetter. Am Sonntag, 8. Oktober, strahlend blauer Himmel und Sonnenschein – wie bestellt für das „Abtauchen“ der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. Als Treffpunkt für den letzten gemeinsamen Tauchgang der Saison 2017 war Blank Eck in der Nähe von Heiligenhafen vorgesehen. Hier wurde das Tauchen jedoch von Neptun unterbunden mit auflandigem Wind von zirka 6 bft. und einer ca. 1-Meter-Welle. Also entschieden die Aktiven kurzentschlossen: Neuer Tauchplatz ist Katharinenhof auf Fehmarn. Und hier entsprachen die Wasserverhältnisse den Wünschen: Ruhige See und ablandiger Wind, die für die fünf Taucher einen



interessanten Tauchgang sicherten. Eine Dreier-Trockentauch- und eine Zweier-Nasstauch-Gruppe waren dafür fast eine Stunde im 15°-Wasser unterwegs. Bei guter Sicht war eine Vielzahl von Wasserbewohnern zu sehen. Dabei auffallend viele Jungfische verschiedener Arten.

Zum „Nachbriefing“ wurde eine Bank auf der oberen Kante der Steilküste mit Beschlag belegt. In der Zeit, in der die Taucher im Wasser waren, hatten Steffi Mädlow und Heiko Horns die Logbücher nach der Anzahl der Tauchgänge im abgelaufenen Taucherjahr durchgesehen. In der Buddelschiff-Werkstatt von Bernd Hirschmann waren maritime Präsente – Schnapsfläschchen mit Knoteninhalte – entstanden. Die wurden jetzt für die fleißigsten TSGA'ler ausgegeben. Den dritten Platz belegte Philipp Roß, Zweiter wurde Joachim Ens und als Sieger wurde Norbert Studt ausgezeichnet. Die Freigewässer-Sommersaison ist offiziell beendet. Mit entsprechender Ausrüstung (Trockentauchanzug) wird weiter auch durch die Winterzeit getaucht. Willkommen im kalten Wasser!

Bernd Hirschmann



Was Sie wissen sollten

Gemeinnützige Sportvereine können vom umfangreichen Förder-Know-how der Investitionsbank Schleswig-Holstein profitieren

Nützliche Hinweise auf bisher oftmals ungenutzte Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Ein Blick auf die Online-Spendenplattform „WIR BEWEGEN.SH“ (www.wir-bewegen.sh) lohnt sich

Der Sanierungsbedarf der kommunalen Sportinfrastruktur beträgt nach Ermittlungen des Landes rund 55 Millionen Euro. Darüber hinaus hat der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) einen zusätzlichen Sanierungsstau von rund



45 Millionen Euro bei den gemeinnützigen Sportvereinen ohne kommunale Beteiligung ermittelt. Angesichts dieses enorm großen Sanierungsstaus ist es immer mehr zum Thema geworden, Informationen über die Vielzahl von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten bei Sanierungsmaßnahmen zu bekommen.

Dabei ist es von besonderem Interesse, die funktionellen und energetischen Standards der Sportstätten zu verbessern und damit die Gesundheitsvorsorge durch den Vereinssport und dessen sozialintegrative Wirkung zu stärken. Deshalb haben der LSV und die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) einen Kooperationsvertrag geschlossen. Wesentliches Ziel der Kooperation zwischen der IB.SH und dem LSV ist es, die Infrastruktur der schleswig-holsteinischen Sportvereine nachhaltig zu verbessern. Zu diesem Zweck soll zukünftig auch den gemeinnützigen Sportvereinen, die Mitglied im LSV sind, eine Förderberatung durch die IB.SH zuteilwerden, um vorhandene Förder- und Finanzierungsprodukte von Land, Bund und EU optimal für Baumaßnahmen an ihren Sportstätten nutzbar zu machen (*IB.SH Förderberatung Sportvereine*).

LSV ist Partner der IB.SH-Spendenplattform

Gleichzeitig wollen der LSV und die IB.SH gemeinsam Möglichkeiten ausloten, vermehrt auch Vorhaben der Sportvereine spendenbasiert über die Online-Spendenplattform „WIR BEWEGEN.SH“ (www.wir-bewegen.sh) zu finanzieren. Dazu ist der LSV offizieller Partner der IB.SH-Spendenplattform geworden.

Ansprechpartner bei der IB.SH für die Förderberatung ist Stefan Müller, Tel. 0431-9905-3263.

Ansprechpartner beim LSV ist der Geschäftsführer Finanzen Ingo Buyny, Tel. 0431-6486-200.

Wie ist der Weg zur Förderung?

Eine formlose Anfrage bei der IB.SH genügt

Wer ist Ansprechpartner für die Vereine?

IB.SH

Stefan Müller

Kommunal- und Infrastrukturfinanzierungen

Tel.: 0431 9905-3263

Fax: 0431 9905-63263

Mail: stefan.mueller@ib-sh.de



Mit der Spielfeld- und Laufbahnrichtlinie unterstützt das Land die Kommunen darin, ihre Sportinfrastruktur zu erhalten.

Die Sportstättenstatistik des Landes weist aus, dass bei nicht überdachten Spielfeldern und Laufbahnen in Schleswig-Holstein ein sehr hoher Sanierungsstau besteht. Aus den in den Jahren 2018 bis 2020 im Rahmen des Sondervermögen IMPULS zur Verfügung stehenden Mitteln sollen deshalb ausschließlich kommunale Spielfelder, Laufbahnen sowie die dazugehörige spielfeldgebundene Leichtathletikinfrastruktur unter den Aspekten des Klimaschutzes und des effizienten Einsatzes von Ressourcen gefördert werden.



Weitere Details finden Sie in den **Förderrichtlinie**. Diese stehen als Download unter <http://www.ksv-stormarn.de/> zur Verfügung.

Kooperationsmaßnahmen offene Ganztagschule: Wie ist der Versicherungsschutz für Übungsleiter geregelt?

Viele Vereine verfügen über Kooperationsverträge mit Schulen und Kitas, um eine Betreuung in der offenen Ganztagschule sicherzustellen. Neben wichtigen sozialen Aufgaben, wie z.B. der



Hausaufgabenbetreuung oder Essensausgabe, können die Schüler so für den Sport interessiert werden. Damit bietet sich auch eine gute Möglichkeit der Mitgliedergewinnung.

Wie aber ist der Versicherungsschutz für die Übungsleiter geregelt, die im Rahmen dieser Betreuung ja nicht unmittelbar für den Verein sportliche Übungsstunden abhalten?

Die ARAG Sportversicherung folgt auch hier der aktuellen Entwicklung des organisierten Sports und versichert die Übungsleiter auch bei ihren Tätigkeiten in der offenen Ganztagschule. Der Versicherungsschutz besteht nicht nur, wenn der Übungsleiter in der Vereinsanlage tätig ist, sondern auch dann, wenn die Betreuung in den Räumen des Kooperationspartners (Schule oder Kita) stattfindet. Auch der Weg zu und von der Tätigkeit ist mitversichert.

Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass eine vom Landessportbund/Landessportverband geförderte/unterstützte schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen dem Verein und dem Kooperationspartner vorliegt.



Einführung Social Media – ein Überblick

In diesem Workshop erhalten Sie einen aktuellen Überblick über die z.Z. relevanten Social Media-Werkzeuge, u.a. Facebook und Instagram. Im Vortrag werden wir uns gemeinsam verschiedene Social Media Kanäle anschauen, live mitmachen ist auf jeden Fall erwünscht. Es wird auch die Frage behandelt, welcher Social Kanal für mich der richtige ist.

Referent: Christian Rasch
Termin: Dienstag 23. Januar 2018,
17:00 – ca. 21:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Kosten: 28,- €

Anmeldung online über
<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung>

☆☆☆

Sportforum

Der Kreissportverband Stormarn lädt alle Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie alle Interessierte Sportlerinnen und Sportler zum 7. Sportforum nach Bad Oldesloe ein.

An diesem Tag können neue Eindrücke aus dem Bereich Trendsport, Breitensport, Kinder und Jugendliche sowie Senioren gesammelt werden. Mit Unterstützung hervorragender Referenten wird das Sportforum zu einem unvergessenen Tag und die Teilnehmer können die Eindrücke sofort in den Vereinen umsetzen.

1.1 Tabata-Burn it!

Hab Spaß an einem Intervall-Workout zu motivierender Musik. Es ist ein intensives Training für deine wichtigsten Muskelgruppen.

1.2 Yoga – let it flow

Durch die Verbindung aus Körperpositionen und Atemfluss entsteht eine fließende Sequenz. Ein Gleichgewicht für Körper, Geist und Seele.

1.3 deepWORK®

deepWORK® ist athletisch, einfach, anstrengend, einzigartig und doch ganz anders als alle bekannten Programme – ein Workout aus fünf Elementen und voller Energie! Dabei unterliegt deepWORK® dem Gesetz von Yin und Yang und vereint die geistigen und körperlichen Gegensätze eines funktionellen Trainings.

1.4 4XF Touch Class

Functional Training in neuem Format für große Gruppen. Das neue Gruppen-Workout begeistert alle, denen bisherige Group-Fitness-Formate zu kompliziert, zu choreographisch, zu rhyth-

Fort- und Weiterbildung

Sportforum am Samstag, 10. Februar 2018				
	Trendsport	Breitensport	Inklusion	Senioren
9:00 - 10:30	Tabata 1.1 Natascha Gohl	Athletiktraining 2.1 Katharina Oehlert	Sicherer Umgang mit schwierigen Kindern in der eigenen Sportgruppe 3.1 Hauke Welsch Kianusch Stender	Step Ideen 50+ 4.1 Ulli Happ
10:45 - 12:15	yoga 1.2 Natascha Gohl			Fun Class 50+ 4.2 Ulli Happ
12:15 - 13:15 Mittagspause				
13:15 - 14:45	deepWork® 1.3 Katja Levermann	Aufwärmen im Kampfsport 2.2 Timo Sendrowski	Inklusionssport- ein Sport für alle? Wie kann das gehen? 3.2 Christian Schirmacher	Funktionelles Training 4.3 Gabi Iden
15:00 - 16:30	Funktional Training 1.4 Katja Levermann	kleine Spiele 2.3 Martin Nirsberger	Inklusionssport- ein Sport für alle? Wie kann das gehen? 3.3 Christian Schirmacher	Faszientraining 4.4 Gabi Iden

musorientiert oder zu tänzerisch waren und die sich gemäß ihrem individuellen Leistungsvermögen auspowern wollen. Tough-Class ist ein super Mix aus Cardio-, Kraft- und Koordinationstraining, mit schnellen und dynamischen Bewegungsabläufen durch Intervallbelastung.

2.1 Athletiktraining im Breitensport

Athletiktraining ist nicht nur für den Leistungssport eine wichtige Basis. Auch der Körper des Breitensportlers benötigt eine gute konditionelle und koordinative Ausbildung, um möglichst verletzungsfrei und körperlich gut gerüstet seinen Sport zu betreiben.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden die Teilnehmer aus dem großen Spektrum des Athletiktrainings Inhalte kennenlernen und ausprobieren. Dabei kommen u.a. klassische Übungsgeräte (Medizinball, Springseil, Koordinationsleiter, Übungsbänder etc. sowie gängige Geräte der Sporthallen) für das Koordinations-, Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining zum Einsatz.

2.2 Aufwärmen (nicht nur) im Kampfsport mit Tae Bo®

Diese Einheit mit Einsatz von Musik kann nicht nur zum Aufwärmen, sondern auch als Workout oder für das Dehnen und dem Cool down genutzt werden.

TaeBo ist eine Fitness-Sportart, die Elemente aus asiatischen Kampfsportarten wie Karate, Taekwondo oder Kickboxen verbindet und meist zu schneller Musik praktiziert wird.

2.3 Kleine Spiele

Es sollen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung von Kleinen Spielen in der Alltagspraxis dargestellt werden. Hierbei werden verschiedene Schwerpunkte, die für alle Sportarten interessant sind, aufgezeigt und nach einer kurzen theoretischen Einführung beim Schwitzen in der Halle selbst praktiziert.

3.1 vakant

3.2 und 3.3

Inklusionssport – ein Sport für alle? Wie kann das gehen?

In einer Praxiseinheit in der Sporthalle werden die Prinzipien des Inklusionssports praktisch vorgestellt.

Die Teilnehmenden werden für die individuellen Entwicklungsprozesse von Menschen mit körperlicher/geistiger Behinderung sensibilisiert, sollen geeignete didaktisch-methodische Kenntnisse und Verfahren kennen lernen und die Bedingungen in unterschiedlichen Settings der Menschen mit Behinderung einschätzen können.

Fort- und Weiterbildung

4.1 Step Ideen 50+

In dieser Masterclass geht es nicht nur auf den Step herauf und herunter. Die Plattform bietet mehr: Spielformen, Intervalle, leichte Choreografien, Kräftigung. Tauche ein in die Variabilität des Steps und lerne, wie du deinem Stepunterricht neue Highlights geben kannst.

4.2 Fun Class 50+

Hast du Spaß an Musik? Dann packt Ulli noch die Bewegung drauf und der Spaß verdoppelt sich. Hier begegnet dir eine große Variation von Musikstilen und Minichoroes, die auf die Struktur der Songs angepasst sind. Ein Bestseller in jeder Convention.

4.3 Funktionelles Training

Viele Begriffe umschwirren uns. Formate wie „Crossfit(R)“ oder „BodyCROSS(R)“ beherrschen die Fitness-Szene im Bereich des Funktionellen Trainings.

Wie lässt sich das Funktionelle Training auch im Seniorenalter gestalten, worauf ist zu achten, damit ich gezielt Trainingsformen aufrufe, die im Bereich Sturzprophylaxe, Osteoporose-Vorbeugung und Beweglichkeit für den Alltag nutzbar sind? Mit Köpfchen und Spaß :-)

4.4 Faszientraining

Hurra, die Sportwelt hat einen neuen Lieblingsbegriff: „Faszien“, die gibt es schon immer, sind aber neu und tiefer erforscht, als noch vor 10 Jahren. Für uns Trainer bedeutet das eine neue Sichtweise auf die Anatomie des menschlichen Körpers und die Frage „Wie trainiere ich die Faszien“.

Dieser Kurs beinhaltet Theorie und Praxis zum Faszientraining. Wir Hüpfen, Rollen, Schwingen und Dehnen und haben hoffentlich viel Spaß, wenn es unter anderem darum geht die Zunge eines Frosches nachzuahmen :-)

Weitere Informationen unter www.ksv-stormarn.de/bildung oder in der KSV Geschäftsstelle (Tel. 04531 808722 oder info@ksv-stormarn.de)

Termin: Sa, 10. Februar 2018
Ort: Bad Oldesloe
Referent: Referententeam
Gebühr: 45,- € (NMG 65,- €)
inkl. Seminarunterlagen + Mittagsimbiss

Anmeldung online über

<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung>

☆☆☆

Zeitmanagement

Beruf, Ehrenamt, Familie und Hobbies etc. unter einen Hut zu bringen, lässt uns schnell mal unter Zeitdruck geraten. Treffen Sie eine Entscheidung gegen die Zeitnot und unterstützen Sie

dies z.B. durch eine zu Ihnen passende Planung oder konsequentes NEIN sagen.

Einigen wird eine detaillierte Planung helfen, anderen möglicherweise eine großzügige und flexible Vorgehensweise. Individuell passende Techniken und Verhaltensweisen gilt es zu entdecken und mit in den Alltag zu nehmen.

Inhalte:

- Individuelle Zeitdiebe identifizieren
- Individuelle Denk- und Verhaltensmuster zum Zeitmanagement erkennen
- Hilfreiche Methoden zum Umgang mit der Zeitnot kennenlernen
- Motivierende Ziele zum Zeitmanagement formulieren

Referent: Kerstin Ratzeburg

Termin: Dienstag, 21. März 2018,
18.00 – ca. 21.00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Kosten: 25,- €

Anmeldung online über

<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung>

☆☆☆

DSA-Prüferlehrgang

Termin: 24. März 2018,
09.00 – 16.00 Uhr

Referent: Gunter Frentz

Ausschreibung siehe Seite 5



☆☆☆



Vertrauen ist einfach.



**Wenn man einen starken
Partner an der Seite hat.**

Menschen verstehen,
Sicherheit geben, Zukunft denken.

Das ist meine
Sparkasse Holstein.